

Presseinformation

1. Oktober 2020

Verbindendes und Trennendes entlang der deutsch-niederländischen Grenze

TV-Serie von STUDIO 47 und Omroep GLD wird im Rahmen von INTERREG gefördert

Es sind zwei Nachbarn mit vielen Verbindungen und einer langen gemeinsamen Geschichte: Deutschland und die Niederlande. Gerade in der Region zwischen Niederrhein und Gelderland ist diese Nachbarschaft im Alltag deutlich sichtbar – die Grenze spielt hier eigentlich keine Rolle.

Doch gibt es ein Thema, welches auf deutscher und niederländischer Seite durchaus unterschiedlich wahrgenommen wird: das Ende des 2. Weltkriegs und die Befreiung vom Nationalsozialismus vor 75 Jahren. Das gilt sowohl für ältere Generationen, die noch Erinnerungen an die direkten Folgen der deutschen Besatzung haben, als auch für junge Menschen, die aus ihrer Lebenserfahrung heraus keinen Bezug hierzu finden.

In der neuen TV-Serie „Frei ohne Grenzen – Vrij zonder grenzen“ geht es um genau diesen Unterschied: um Erinnerungen an die damalige Zeit, um Flucht und Vertreibung, aber auch um die heutige Situation entlang der deutsch-niederländischen Grenze, um Verbindendes und Trennendes, um Gemeinsamkeiten und Stereotypen.

Produziert und ausgestrahlt wird die 12-teilige Reportagereihe von den regionalen Fernsehsendern STUDIO 47 (Duisburg) und Omroep GLD (Arnhem), die bereits seit vielen Jahren gemeinsame und grenzüberschreitende TV-Programme umsetzen. Das Projekt wird im Rahmen des INTERREG-Programms Deutschland-Niederlande von der Europäischen Union und der Euregio Rhein-Waal finanziell unterstützt.

Weitere Infos zur Sendereihe und eine Mediathek der ausgestrahlten Folgen von „Frei ohne Grenzen – Vrij zonder grenzen“ gibt es auf den Internetseiten der beiden TV-Sender (www.studio47.de und www.omroep gelderland.nl).

BU: TV-Serie „Frei ohne Grenzen – Vrij zonder grenzen“ erzählt verbindende & trennende Geschichten entlang der deutsch-niederländischen Grenze.

Kontakt: Dinah Dorgaten, Fon 0203.47 993 47, Mail d.dorgaten@studio47.de